



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Familie,
Kinder und Jugend
Frau Margret Vosseler MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



13. Januar 2011
Seite 1 von 2

Aktenzeichen 321 - 6000.5.19
bei Antwort bitte angeben

Herr Deuster
Telefon 0211 8618-3469
Telefax 0211 86185-53469
johannes-
wilhelm.deuster@mfkjks.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend
am 13. Januar 2011;**
Schriftlicher Bericht zum Thema "Revision des Kinderbildungsgesetzes"

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktion Die LINKE hat gebeten, dem Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend zu seiner Sitzung am 13. Januar 2011 einen schriftlichen Bericht zur Grundrevision des KiBiz vorzulegen.

Hierzu möchte ich den Ausschuss wie folgt informieren:

Die Beratungen zur Grundrevision des Kinderbildungsgesetzes werden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, den Elternverbänden und den Organisationen der Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenvetretungen geführt. In fünf Regionalkonferenzen sind zudem die Organisationen und Einrichtungen einbezogen und nach ihren Vorstellungen zur Grundrevision befragt worden.

Inzwischen wurde das Protokoll über diese Regionalkonferenzen erstellt. Auch ist die Evaluation fertig gestellt worden. Diese umfasst die Auswertung vorhandener Daten aus dem 1. KiBiz-Jahr und Ergebnisse der Befragung von ausgewählten Einrichtungen und Eltern. Ich verzichte auf die Darstellung von einzelnen Ergebnissen, da die Ergebnisse als Anlage beigefügt werden.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 86185-4444
poststelle@mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Ergänzend gebe ich folgende Hinweise:

Seite 2 von 2

Die vom ISA dokumentierten Regionalkonferenzen haben allen Beteiligten (Beschäftigten aus Kindertageseinrichtungen, Eltern, Trägern, Jugendämtern) sowie ihren Vertretungen die Gelegenheit geboten, ihre Kritik am KiBiz sowie die Erwartungen an ein neues Gesetz zu formulieren. Sämtliche Kritikpunkte, Forderungen und Anregungen sind so, wie sie von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Regionalkonferenzen geäußert worden sind, in die Dokumentation aufgenommen worden.

Die Ergebnisse der Evaluation des KiBiz und der Einrichtungs- und Elternbefragungen sind von der Bietergemeinschaft Dr. Riedel / Prognos in Form von Präsentationen vorgelegt worden.

Sowohl die Dokumentation der Regionalkonferenzen wie auch die Ergebnisse der KiBiz-Evaluation werden derzeit ausgewertet. Hierzu wird eine erste Beratungsrunde mit den Trägervertretern am 12. Januar 2011 stattfinden. Es zeichnet sich aber bereits jetzt schon ab, dass die KiBiz-Auswertung zeigt, dass es sich um das 1. KiBiz-Jahr handelt, welches sicher nicht als repräsentativ bezeichnet werden kann. Zu stark waren die durch das KiBiz ausgelösten Unsicherheiten sowohl in der Planung wie in der Finanzierung. Die Auswertungsergebnisse werden die Grundlage der Diskussionen über die erforderlichen gesetzlichen Änderungen bilden. Dabei wird die Einschätzung auch der Träger und anderer Experten einzubeziehen sein.

Über den Fortgang des Verfahrens werde ich den Ausschuss weiterhin kontinuierlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Schäfer